
Grundsätzliches zu Aktualisierungen

Vergewissern Sie sich, dass Sie immer die neuesten Treiber und Firmware-Versionen für das US-122L/US-144 installiert haben. Diese finden Sie unter www.tascam.com oder www.tascam.de.

Wichtig für Nutzer von Windows Vista 32 und Windows Vista 64

Wenn Sie den Treiber von CD-ROM installieren, startet das Installationsprogramm normalerweise automatisch, sobald Sie die CD-ROM in Ihren Computer eingelegt haben (Autorun-Funktion). Wenn Sie das US-122L/US-144 unter Windows Vista 32 oder Windows Vista 64 verwenden wollen, sollten Sie das Installationsprogramm jedoch nicht verwenden. Beenden Sie in diesem Fall das Installationsprogramm, und suchen Sie stattdessen über den Windows-Explorer nach der Datei *Autorun Menu.exe* auf

der CD-ROM. Starten Sie die Datei per Doppelklick. Verwenden Sie dieses Installationsprogramm.

Sobald die Installation abgeschlossen ist und Sie den Computer neustarten, erscheint möglicherweise ein Hinweis *USB-Gerät konnte nicht erkannt werden* und der Hardware-Assistent erscheint. Brechen Sie in diesem Fall den Hardware-Assistenten ab und starten Sie den Computer neu. Dadurch sollte das US-122L/US-144 korrekt erkannt werden.

Häufige gestellte Fragen zur Installation

Windows

Welche Windows-Versionen unterstützt das US-122L/US-144? Der Windows-Treiber in der Version 1.12 unterstützt die 32-Bit-Variante von Windows XP mit SP2, die 64-Bit-Variante von Windows XP, die 32-Bit-Variante von Windows Vista mit SP1 und die 64-Bit-Variante von Windows Vista.

Der Windows-Treiber in der Version 1.11 unterstützt die 32-Bit-Varianten von Windows XP SP2 und Windows Vista. Dieser Treiber funktioniert nicht unter 64-Bit-Versionen von Windows.

Wenn ich das US-122L/US-144 anschließe, erscheint zwar der Hardware-Assistent von Windows, er kann aber keine Treiber installieren. Wie installiere ich die Treiber? Sie müssen die Installation der Treiber starten, bevor Sie das US-122L/US-144 anschließen. Wenn Sie das Gerät ohne installierte Treiber angeschlossen haben, trennen Sie es einfach wieder vom Computer, schließen den Hardware-Assistenten und legen die mitgelieferte CD-ROM ein. Es sollte sich nun automatisch ein Menü von der CD-ROM öffnen, von dem aus Sie die Treiber installieren können. Wählen Sie die

Option *Install Drivers*, und folgen Sie den Anweisungen.

Wenn ich die Installations-CD einlege, erscheint kein Menü. Wie kann ich dieses Menü aufrufen? Möglicherweise ist auf Ihrem Computer die Auto-Play-Funktion für CD-ROMs deaktiviert. Sie können das Installationsmenü manuell starten, indem Sie die CD-ROM im Windows-Explorer durchsuchen und auf die Datei *Autorun Menu.exe* doppelklicken.

Windows und Mac OS X

Was muss ich zuerst installieren: die neuen Treiber oder die neue Firmware? Am besten installieren Sie zunächst die neuen Treiber, bevor Sie die Firmware aktualisieren.

Wie aktualisiere ich die Firmware für mein Gerät? Laden Sie sich einfach das aktuelle Firmware-Aktualisierungsprogramm von der Tascam-Website herunter, und führen Sie es aus. Verbinden Sie dann das US-122L/US-144 mit Ihrem Computer, schalten Sie es ein und warten Sie, bis es vom Aktualisierungsprogramm erkannt wird. Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche *Write Firmware*.

Ergänzungen zum Benutzerhandbuch

Gleichzeitiger Betrieb mehrerer Audioanwendungen

Unter Windows ist das US-122L/US-144 in der Lage, die Audioausgabe mehrerer gleichzeitig laufender Anwendungen zu mischen, auch wenn diese mit unterschiedlichen Protokollen arbeiten. So sind

zum Beispiel die folgenden Konfigurationen denkbar:

- ASIO-Anwendung (Ableton Live) + WDM-Anwendung (SONAR) + GSIF2-Anwendung (GigaStudio)
- ASIO-Anwendung (Ableton Live) + MME-Anwendung (iTunes) + GSIF2-Anwendung (GigaStudio)

Neue Merkmale unter Windows

Version 1.12

Diese Version ist kompatibel mit der 32-Bit-Variante von Windows XP mit SP2, die 64-Bit-Variante von Windows XP, die 32-Bit-Variante von Windows Vista mit SP1 und die 64-Bit-Variante von Windows Vista. Einzelheiten erfahren Sie beim Tascam-Support.

Version 1.11

- Der Regler *Audio Performance* auf dem Kontrollfeld wurde optimiert. Dadurch verringert sich in einigen Einstellungen die Latenz. Es könnte für Sie also von Vorteil sein, diese Einstellung neu vorzunehmen, um die optimale Leistung mit Ihrem Computer zu erzielen.

Version 1.10

- Unterstützung für die 32-Bit-Version von Windows Vista wurde hinzugefügt.

Version 1.02

- Die neue GSIF2-Funktionalität verringert die Latenz beim Arbeiten mit GigaStudio. Dort stehen Ihnen für die MIDI-Kommunikation mit dem US-122L/US-144 nun zwei Ports zur Wahl: Ein Port mit normaler Latenz und ein GSIF2-Port mit geringerer Latenz für schnelleren MIDI-Datenaustausch.
- Die allgemeine Latenz bei der Audioverarbeitung wurde verringert.

Neue Merkmale unter Mac OS X

Version 1.11

Diese Version unterstützt Mac OS X 10.5.1 (Leopard).

Behobene Fehler in der Firmware

Version 1.12

- Folgendes Problem wurde behoben: Das Starten von Mac-Anwendungen nimmt lange Zeit in Anspruch, wenn das System auf 88,2 kHz oder 96 kHz eingestellt ist und über MIDI-Ports verfügt.
- Folgendes Problem wurde behoben: Manche Computer erzeugen nach mehr als einstündigem Betrieb ein periodisches Geräusch.

Version 1.11

Die vorhergehende Firmwareversion konnte in einigen seltenen Fällen zum Ausfall von MIDI-Ausgangsdaten führen. Das Problem wurde behoben.

Version 1.02

- Manchmal erkannte der Computer beim Hochfahren das US-122L oder US-144 nicht. Dieses Problem wurde behoben.
- Das Stummschalten der Analogausgänge während dem Hochfahren des Computers und der Initialisierung der Treiber wurde verbessert.
- Der Digitalausgang des US-144 war beim Einschalten nicht aktiviert, unabhängig von der Einstellung im Kontrollfeld. Durch eine beliebige Änderung auf dem Kontrollfeld wurde er aktiviert. Dieses Problem wurde behoben.

Behobene Fehler im Treiber für Windows

Version 1.12

Die Präzision der Latenzeinstellung im ASIO-Betrieb wurde verbessert.

Version 1.11

Diese Version behebt einen Fehler in der MIDI-Ausgabe, der mit Version 1.10 auftrat.

Version 1.03

- Der Regler *Audio Performance* im Windows-Kontrollfeld arbeitete nicht korrekt, was eine erhöhte Latenz zur Folge hatte. Das Problem wurde in Version 1.03 behoben.
- Bestimmte MIDI-Echtzeit-Meldungen, die von einigen Controllern wie Yamaha CBX-K1 und CBX-K2 ausgegeben werden, konnten nicht korrekt empfangen werden. Das Problem wurde in Version 1.03 behoben.

- In seltenen Fällen konnte es vorkommen, dass das Installationsprogramm unter Windows abstürzt. Das Problem wurde in Version 1.03 behoben.

Version 1.02

- Bislang war das US-122L/US-144 nicht mit Tascam GVI im WDM-Modus nutzbar. Problem wurde in Version 1.02 behoben. Sie können nun WDM- oder ASIO-Treiber verwenden.
- Im temporären Verzeichnis von Windows wird nun eine Installations-Logdatei erzeugt. Sollten bei der Installation Probleme auftreten, können Sie diese Datei gegebenenfalls an den Support senden.
- Bei WDM-Audioanwendungen war mit dem US-122L/US-144 bislang nur eine Auflösung von 24 Bit nutzbar. In der Version 1.02 werden für WDM-Anwendungen nun auch die Auflösungen 16, 18, 20, 22 und 24 Bit unterstützt.
- In Version 1.00 waren für Sonar spezielle Konfigurationsschritte notwendig. Diese sind nun nicht mehr erforderlich.

Behobene Fehler im Treiber für Mac OS X

Version 1.13

Folgendes Problem wurde behoben: Videos von Internetseiten wie YouTube wurden auf Macintosh-Computern mit OS X 10.5.6, die seit 2008 verkauft wurden, nicht korrekt wiedergegeben.

Version 1.12

- Die Präzision der Latenzeinstellung im ASIO-Betrieb wurde verbessert.
- Folgendes Problem wurde behoben: MIDI-Noteninformationen am MIDI-Ausgang konnten verloren gehen, wenn die MIDI-Note von der DAW das gleiche Timing hatte.

Anmerkung

Überprüfen Sie beispielsweise anhand des Handbuchs Ihrer DAW, ob Sie die verwendeten MIDI-Ports so angeschlossen haben, wie es für die DAW erforderlich ist, und passen Sie die Einstellungen gegebenenfalls an. Wenn etwa der MIDI-Port nicht korrekt angezeigt wird, vergewissern Sie sich, dass es keine Konflikte bei der Zuweisung der MIDI-Geräte gibt.

Version 1.11

Diese Version behebt ein Problem des vorhergehenden Treibers, durch den das Umschalten der Abtastrate nicht funktionierte.

Anmerkung

Wenn Sie Digital Performer 5.1x verwenden, wählen Sie die Abtastrate für das Projekt immer über die Audio-MIDI-Konfiguration von Mac OS X.

Bekannte Probleme unter Windows

Version 1.12

- Wenn Sie auf dem Kontrollfeld des US-122L die Einstellung der *Audio Performance* von *Low* auf *Normal* oder von *Normal* auf *Low* ändern, folgt manchmal die ASIO-Einstellung diesem Wechsel nicht. Wählen Sie in diesem Fall vorübergehend eine andere Einstellung als *Low* oder *Normal* und kehren Sie dann zu *Low* oder *Normal* zurück.
- Wenn im US-144 ein 96-kHz-Projekt geschlossen und anschließend ein 96-kHz-Projekt geöffnet wird, wechselt die interne Abtastrate auf 44,1 kHz und das Audiosignal wird stummgeschaltet. Wenn dies geschieht, drücken Sie in Cubase die *Reset*-Taste unter *Geräte > Geräte konfigurieren > VST Audio System*. Dadurch wird die Einstellung korrigiert und das Audiosignal ist wieder zu hören.
- Wenn Sie Sonar 6.2 im ASIO-Betrieb nutzen und die Abtastrate ändern, wird die Änderung auf der Anzeige im Kontrollfeld des US-122L/US-144 nicht übernommen. Intern wird die neue Einstellung jedoch wirksam.
- Wenn Sie Sonar 6.2 im ASIO-Betrieb nutzen, wird das US-1641 nicht erkannt, wenn ein Treiber für US-144/122L installiert ist. Wenn Sie Sonar nutzen, vermeiden Sie die gleichzeitige Installation von Treibern für US-1641 und US-144/122L auf demselben Computer.

Version 1.11

- Bei PCs, die mit USB-Controllern von nVidia ausgerüstet sind, kommt es beim Audio-Streaming über die USB-2.0-Verbindung zu Leistungseinbußen. Die Folge sind Störgeräusche im Audiosignal. Sie müssen entweder die Latenzeinstellung erhöhen oder eine USB-2.0-Karte eines anderen Herstellers verwenden.

So stellen Sie fest, welchen Controller Ihr PC nutzt:

- 1 Klicken Sie auf *Start > Systemsteuerung > System*.**
- 2 Klicken Sie auf die Registerkarte *Hardware*, und dort auf die Schaltfläche *Geräte-Manager*.**
- 3 Klicken Sie auf das Pluszeichen neben dem Eintrag *USB-Controller*.**

Sie sehen nun die Chip-Hersteller aller installierten USB-Controller.

- Wenn eine mit WDM-Treibern arbeitende Audioanwendung (Windows Media Player oder iTunes) aktiv ist und Sie auf dem US-122L/US-144 die Abtastrate wechseln, wird das Audiomaterial in der Anwendung mit falscher Geschwindigkeit wiedergegeben. Um dies zu beheben, beenden Sie die Anwendung, und starten Sie sie erneut. Die Wiedergabe sollte nun mit der korrekten Geschwindigkeit erfolgen.
- Damit es bei der Verwendung zusammen mit dem Windows Media Player nicht zu Problemen

kommt, müssen Sie das US-122L/US-144 in der Systemsteuerung unter *Sounds und Audiogeräte* auf der Registerkarte *Audio* als Standardgerät für die

Soundwiedergabe auswählen. Vermeiden Sie es, das Audiointerface direkt vom Windows Media Player aus zu konfigurieren.

Bekannte Probleme unter Mac OS X

Version 1.11

Diese Version lässt sich unter Mac OS X 10.3.9 (Panther) nicht ordnungsgemäß installieren, wenn sie die einzige installierte Version ist. Installieren Sie bitte zunächst einen älteren Treiber, und anschließend den neuen Treiber in der Version 1.11 (ohne den alten Treiber zu deinstallieren).

Cubase LE 4 (4.0.3)

- Wenn Sie Cubase LE4 unter Windows XP installieren, erscheint möglicherweise die Sprachauswahl nicht.
- Wenn Sie Cubase LE4 unter Windows Vista installieren, wird das Fenster für die Sprachauswahl möglicherweise vollständig vom Hauptfenster verdeckt. Wenn Sie also denken, das Installationsprogramm könnte sich aufgehängt haben, wartet es möglicherweise auf die Auswahl einer Sprache. In einem solchen Fall finden Sie eine mit *Select Language* beschriftete Schaltfläche in der Win-

dows-Taskleiste. Klicken Sie auf diese Schaltfläche *Select Language*, um das Sprachauswahlfenster sichtbar zu machen.

- Unter OS X, startet das US-1641-Kontrollfeld nicht, wenn Sie in Cubase LE4 *Control Panel* wählen. Nutzen Sie stattdessen den Finder und wählen Sie im Ordner *Anwendungen* den Eintrag *TASCAM US-1641 Control Panel*, um das Kontrollfeld zu starten.
- Unter Cubase LE4 ist es möglich, die ASIO-Ports umzubenennen. Sollte es erforderlich sein, die Port-Namen zurückzusetzen, gehen Sie wie folgt vor:
 - 1 Wählen Sie im Menü *Geräte* den Eintrag *Geräte konfigurieren*.
 - 2 Klicken Sie unter *VST Audio System* auf den *ASIO-Treibernamen*.
 - 3 Klicken Sie in dem erscheinenden Kontrollfeld auf *Zurücksetzen*.

Weitere Besonderheiten

- Das MIDI- und das USB-Lämpchen leuchten möglicherweise auch noch nach dem Ausschalten des Computers. Dies liegt daran, dass manche Computer auch dann noch Strom über das USB-Kabel liefern, wenn Sie heruntergefahren wurden.
- Der Digitaleingang des US-144 ist nicht verfügbar, wenn im Kontrollfeld *Internal* als Clock-Modus gewählt ist. Um den Digitaleingang nutzen zu können, wählen Sie als Clock-Modus die Einstellung *Automatic*, damit das US-144 sich mit dem externen Gerät synchronisiert.
- Das MIDI IN-Lämpchen leuchtet auf, wenn am **MIDI IN**-Anschluss MIDI-Daten empfangen werden. Wenn von einem Gerät der MIDI-Befehl *Active Sense* empfangen wird, beginnt das Lämpchen zu blinken. Um dies zu vermeiden, sollten Sie die Funktion *MIDI Active Sense* auf dem sendenden Gerät ausschalten.
- Unter Cubase und Nuendo ist es möglich, die ASIO-Ports umzubenennen. Sollte es erforderlich sein, die Port-Namen zurückzusetzen (wenn Sie

beispielsweise zwischen einem US-122L und einem US-144 wechseln), gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Wählen Sie im Menü *Geräte* den Eintrag *Geräte konfigurieren*.
 - 2 Klicken Sie auf *VST Eingänge* und anschließend auf die *Schaltfläche Zurücksetzen*.
 - 3 Klicken Sie auf *VST Ausgänge* und anschließend auf die *Schaltfläche Zurücksetzen*.
- Wenn Sie den Windows Media Player nutzen, und für die MIDI-Musikwiedergabe (*Systemsteuerung* > *Sounds und Audiogeräte* > Registerkarte *Audio*) als Standardgerät *Microsoft GS Wavetable SW Synth* gewählt haben, ist es nicht möglich, dieses Ausgangssignal über den Line- oder Kopfhörerausgang des US-122L/US-144 zu hören.

